

Herr, mein Gebet erhör in Gnad

Psalm 143

Heinrich Schütz

1585–1672

1. Herr, mein Ge - bet er - hör - in Gnad, mein Fle - hen laß doch
 2. Nach dei - ner Treu und wah - rem Wort ist's recht, daß mein Bitt
 3. Wenn ich in mei - nem gro - ßen Leid ge - den - ke an die
 4. so laß ich mir die Wer - ke dein und gro - ße Ta - ten
 5. Laß mich früh hö - ren dei - ne Gnad, nach dir mein Herz Ver -
 6. Zeig mir den Weg, den ich soll gehn, auf dich soll me
 7. Nach dei - nem Wohl - ge fal - len recht leh - re mich
 8. Du bist mein Gott, auf eb - ner Bahn wollst du mich

1. fin - - den statt.
 2. werd - - er - hört. Ach, Herr, & im Knecht ins Ge -
 3. tröst - - lich Zeit, sein, breit Hän - de mit Be -
 4. lan - - gen hat. hat. steh. hilf mir, du treu - er
 5. trau - - en stehn. Knecht. den rech - ten Weg mir
 6. dei - - nen Knecht. lan.
 7. füh - - ren lan.

1. ge - schein, so wird vor dir kein Mensch be - stehn.
 2. zu - hand, dür - stet nach dir, wie dür - res Land.
 3. in - den mein zu dir hab ich Zu - flucht al - lein.
 4. quik - ke mich in dei - nem Na - men gnä - dig - lich.

Ich will sehr hoch erhöhen

Psalm 145

Heinrich Schütz
1585-1672

d = d.

1. Ich will sehr hoch erhöhen dich, mein Gott, Kömen
 Ich will dich loben ewiglich, deinem Namen
 2. Ich will von deiner schönen Pracht reden und
 wie du dein große Wundermacht so herrlich
 3. Dein Herrschaft währet für und ewig dein
 Allzeit steht auf der Gnaden Tür, da durch man
 4. Darum will ich Gott alzeit loben
 Es soll stets seine Güte schweben

1. nig und Herre
 ge-ben Ehre. Dein Lob au-gebreit,
 2. sie hoch preisen, Man-der Zeit
 tust be-weisen. Man-der Zeit
 3. Reich be-sethet. Dein vor dem Fall,
 zu dir gehet. Dein vor dem Fall,
 4. Herzens-grunde. Dein vor dem Fall,
 mei-nem Munde. Dein vor dem Fall,
 sehr es kann,

1

al-le-zeit, immer und ewig-li-che.
 Herr-lichkeit, er-zäh-len dei-ne Ta-ten.
 sie all-zu-mal, die nie-der sind ge-schla-gen.
 sei-nen wer-ten Nam jetzt und zu ew'-gen Zei-ten.